

Semester	Rahmenthema	Pflichtmodule (PM) mit verbindlichen Unterrichtsaspekten	Wahlpflichtmodule (WPM) mit möglichen und verbindlichen Unterrichtsaspekten (Sollten zwei WPM vorhanden sein, kann zwischen diesen beiden Wahlpflichtmodulen (WPM) gewählt werden; eines davon MUSS jedoch verbindlich unterrichtet werden.)		Texte (Hinweise zur schriftlichen Abiturprüfung) (obligatorisch)
Semester 1	<b><u>1. Rahmenthema:</u></b> <b>Literatur und Sprache um 1800</b>	<b>Romantik als Gegenbewegung zur Aufklärung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leitideen und Wandel des Menschenbildes (der Auffassung vom spezifisch Menschlichen)</li> <li>- Zeit- bzw. epochentypische Sprachverwendung</li> </ul>	<b>WPM 5: Gegenwelten in der Romantik</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Romantische Philisterkritik</li> <li>- Sonderlinge, Außenseiter, Automaten</li> <li>- Natur und Wald als mythische Räume</li> </ul>	<b>WPM 6: Heinrich von Kleist und die „gebrechliche Einrichtung der Welt“</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kleists Welt- und Menschenbild</li> <li>- Die Gesellschaftsordnung und ihre Bedrohung durch das Irrationale</li> <li>- Kleists Skepsis gegenüber der Aufklärung und der Idealisierung des Weimarer Kunstprogramms</li> </ul>	
	<b><u>2. Rahmenthema:</u></b> <b>Drama und Kommunikation</b>	<b>Gestaltungsmittel des Dramas</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Figuren- und Konfliktgestaltung</li> <li>- Kommunikation in Dramenszenen</li> </ul>	<b>WPM 4: Familie im Drama (verpflichtend)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Figuren- und Konfliktgestaltung</li> <li>- Beziehungen und Kommunikation zwischen den Geschlechtern</li> <li>- Das Individuum in der Gesellschaft – zwischen Autonomie und Determination</li> <li>- vertiefende Aspekte der Dramentheorie und Theaterkonzeption</li> <li>- Gesellschafts- und Herrschaftskritik im Drama</li> </ul>		<b>Georg Büchner: Woyzeck (1837)</b>  <b>Georg Büchner: Leonce und Lena (1836)</b>
	<b><u>3. Rahmenthema:</u></b> <b>Literatur und Sprache um 1900 – neue</b>	<b>Krise und Erneuerung des Erzählens</b>	<b>WPM 2: Die Welt Kafkas</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das isolierte Subjekt in</li> </ul>	<b>WPM 5: Frauenbilder von Effi bis Else</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rollenverständnis und Rollenverhalten</li> </ul>	

Semester 2	<b>Ausdrucksformen der Epik</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erzählende Texte des Realismus und der Moderne im Vergleich:</li> <li>- poetische Gestaltung der „Wirklichkeit“ als Prinzip des Realismus versus Aufkündigung der konventionellen Formensprache</li> <li>- Wandel literarischer Ausdrucksformen als Spiegel gesellschaftlicher Veränderungen</li> </ul>	<p>alltäglicher Selbstbehauptung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Macht und Unterwerfung in menschlichen Beziehungen</li> <li>- Deutungsoffenheit des Parabolischen</li> </ul>	<p>der Figuren im Wandel</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ich-Suche und Emanzipation von gesellschaftlichen Rollenerwartungen</li> <li>- Frauentypisierungen (z. B. Femme Fatale, Femme Fragile)</li> </ul>	
	<b>4. Rahmenthema: Vielfalt lyrischen Sprechens</b>	<p><b>Was ist der Mensch? – Lebensfragen und Sinnentwürfe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stationen des Lebenslaufs</li> <li>- Wandel des Menschenbildes</li> </ul>	<p><b>WPM 4: Krieg in Gedichten aus verschiedenen Jahrhunderten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kriegsrealität – Ursachen – Auswirkungen und Folgen des Krieges</li> <li>- Patriotische, nationalistische und chauvinistische Kriegsliteratur</li> <li>- Antikriegsgedichte</li> </ul>	<p><b>WPM 7: Sprache als Thema des Gedichts</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die magische Kraft der dichterischen Wortes in der klassisch-romantischen Epoche</li> <li>- Sprachskepsis und Sprachkritik in der Moderne</li> <li>- Sprachexperimente der Moderne: Suche nach neuen Ausdrucksformen</li> </ul>	
	<b>5. Rahmenthema: Literatur und Sprache von 1945 bis zur Gegenwart</b>	<p><b>Wirklichkeitserfahrungen und Lebensgefühle Jugendlicher – Literatur und Sprache von der Nachkriegszeit bis in die Gegenwart</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wirklichkeits- und Zeitbezüge individueller Erfahrungen junger Menschen in literarischer Gestaltung</li> </ul>	<p><b>WPM 3: Literatur und Protest</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Politisches Engagement und Gesellschaftskritik der Schriftsteller</li> <li>- Emanzipation und Geschlechterrollen</li> </ul>	<p><b>WPM 4: Auf der Suche nach dem Ich – Identitätsprobleme</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbst- und Fremdbestimmung</li> <li>- Auseinandersetzung mit der Eltern-Generation</li> </ul>	

Semester 3		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebensvorstellungen und Sinnentwürfe im Kontrast</li> </ul>				
	<b>6. Rahmenthema:</b> <b>Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch</b>	<b>Tendenzen in der deutschen Gegenwartssprache</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Exemplarische Phänomene des Wandels der deutschen Gegenwartssprache im Zusammenhang gesellschaftlich-kultureller Entwicklungstendenzen</li> <li>- Sprachwandel oder Sprachverfall?</li> </ul>	<b>WPM 7: Sprache – Denken – Wirklichkeit (verpflichtend)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprache und Denken: Der Diskurs über das „sprachliche Relativitätsprinzip“</li> <li>- Die Kontroverse um gendergerechte Sprache</li> <li>- Das Verhältnis zwischen Sprache und Denken im Kontext der Geschichte der Sprachwissenschaft</li> </ul>	(keine Ganzschriften) Benjamin Lee Whorf: Sprache, Denken, Wirklichkeit (1956 posthum veröffentlicht, 1963 in deutscher Übersetzung; Auszug)  Dieter E. Zimmer: Wiedersehen mit Whorf (2008; Auszug) Peter Eisenberg: Wenn das Genus mit dem Sexus (FAZ, 2018) Gabriele Diewald/Damaris Nübling: Genus und Sexus – es ist kompliziert (NZZ, 2020) Johann Gottfried Herder: Abhandlung über den Ursprung der Sprache (1772, Auszüge) Karl Wilhelm Ludwig Heyse: System der Sprachwissenschaft (1858 posthum; Auszüge)		
Semester 4	<b>7. Rahmenthema:</b> <b>Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch</b>	<b>Medien im Wandel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Medienbegriff und Mediengeschichte: Medienrevolutionen</li> <li>- Mediennutzung heute</li> </ul>	<b>WPM 1: Das Buch als Massenmedium</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lesekultur und Urteilsbildung im 18. und 19. Jahrhundert</li> <li>- Lesen heute: Verfall der Lesekultur?</li> <li>- Zukunft des Buches</li> </ul>	<b>WPM 5: Digitale Medien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Chancen und Risiken des Internets</li> <li>- Soziale Netzwerke als Gegenöffentlichkeit?</li> <li>- Web 2.0 als partizipatives Netz: eigene Produktion von Blogs, Tutorials, Posts</li> </ul>		

- In der letzten Woche vor den Sommerferien muss sich das neue Jahrgangsteam der Oberstufe treffen, um das schulinterne Oberstufencurriculum zu überarbeiten. Dabei sind die **Semesterthemen** und die **WPM-Module** mithilfe der jährlich erscheinenden „Hinweise zur schriftlichen Abiturprüfung“ erneut festzulegen. In diesem Zusammenhang ist darauf zu achten, dass auf **eA-Niveau 5 Ganzschriften und auf gA-Niveau 3** Ganzschriften zu behandeln sind.
- Der Besuch einer Theateraufführung wird empfohlen.

**Weitere Hinweise zu den Aufgabenarten:**

- Die SuS sind mit Eintritt in die Einführungs- und Qualifikationsphase gründlich und kontinuierlich mit den untersuchenden, erörternden und gestaltenden Erschließungsformen, den Anforderungsbereichen (AFB) und den Operatoren vertraut zu machen.<sup>1</sup> Die im Anschluss aufgeführte Tabelle<sup>2</sup> zeigt, welche Aufgabenarten anzuwenden sind:

	<b>Textbezogenes Schreiben</b>	<b>Materialgestütztes Schreiben</b>
<b>Aufgabenart</b>	Interpretation literarischer Texte	Materialgestütztes Verfassen informierender Texte
	Analyse pragmatischer Texte	Materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte
	Erörterung literarischer Texte	
	Erörterung pragmatischer Texte	

- Die Aufgabenarten sind jeweils mithilfe der Operatoren zu stellen und sollen für die SuS die AFB sichtbar machen.
- Bei materialgestützten Schreibaufgaben oder bei weiterführenden Arbeitsaufträgen im Anschluss an die „Analyse pragmatischer Texte“ oder „Erörterung pragmatischer Texte“ muss sich der zu schreibende Text zum einen an den formalen und sprachlichen Bedingungen der vorgegebenen Gestaltungsform orientieren und zum anderen den kommunikativen Kontext berücksichtigen.
- Das gestaltende Schreiben zu fiktionalen Texten sollte in erster Linie für Lernsituationen genutzt werden.
- Den Schülerinnen und Schülern werden im **Abitur 2024 vier Abiturprüfungsaufgaben (Stand Juli 2022)** zur Auswahl vorliegen, die sich auf die prüfungsrelevanten WPM und die Kompetenzen beziehen, die anhand der verbindlichen Unterrichtsaspekte der PM erworben worden sind.
- Eine der vier Abiturprüfungsaufgaben wird sich auf das folgende Themenfeld beziehen<sup>3</sup>:
  - o Umbrüche in der deutschsprachigen Literatur um 1900
  - o Spiegelung kulturgeschichtlicher Entwicklung in der Literatur
  - o Literaturgeschichtliche Strömungen zwischen Naturalismus und Expressionismus im Überblick
  - o Neue Formen des Erzählens und des lyrischen Sprechens

<sup>1</sup> Vgl. Kerncurriculum für die gymnasiale Oberstufe, S. 10f.

<sup>2</sup> Vgl. BiSta, S. 24f., vgl. Kerncurriculum für die gymnasiale Oberstufe, S. 70f.

<sup>3</sup> Vgl. Deutsch – Hinweise zur schriftlichen Abiturprüfung 2024 (Juli 2022), S. 1.

- Zentrale Themen und Motive

Die folgenden Korrekturzeichen sind anzuwenden:

<b>Korrekturzeichen sprachlich-formaler Mängel</b>	<b>Kürzel</b>
Rechtschreibfehler	R
Zeichensetzungsfehler	Z
Grammatikfehler, zu diesen zählen auch: - Tempusverstöße - Modusverstöße - Kasusverstöße - Numerusverstöße - Genusverstöße - Bezugsverstöße (z. B. grammatisch falcehr Bz, z. B. bei Personalpronomen)	Gr  T M K N G Bz
Ausdrucksfehler	A
Wortfehler	W
Satzbaufehler	Sb
→ Wiederholungsfehler sind unbedingt in Klammern zu setzen	z. B. (R)